



---

**Pressemitteilung 15.11.2012**

*Sieveke und Landtagsfraktion machen sich für Kinderfeuerwehren stark:  
**„Feuerwehren noch stärker in der Gesellschaft verankern!“***

---

Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich dafür ein, die Altersgrenze für den Eintritt in die Jugendfeuerwehr auf sechs Jahre zu senken. „Heute ist erst mit dem Erreichen des zehnten Lebensjahres der Eintritt in die Jugendfeuerwehr möglich. Bis dahin haben andere Vereine und Institutionen schon reichlich um Nachwuchs geworben. Das soll sich in Zukunft ändern“, so der Paderborner CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Sieveke. Die CDU-Landtagsfraktion schlägt nun eine Gesetzesänderung vor, mit der die entsprechende Rechtsgrundlage geschaffen werden soll.

„Mit unserem Gesetzentwurf stellen wir uns als CDU-Landtagsfraktion den Herausforderungen des demografischen Wandels. Damit modernisieren wir das bestehende Gesetz, um den freiwilligen Feuerwehren endlich die Rechtsgrundlage zu geben, die sie zur Fortsetzung ihrer bislang schon erfolgreichen Nachwuchsarbeit benötigen“, sagt Sieveke, der als Vorsitzender des NRW-Innenausschusses das Feuerwehrwesen stets auf der Agenda hat.

Sieveke hat bereits vom Leiter der Paderborner Feuerwehr, Branddirektor Ralf Schmitz, erfahren, dass die Paderborner Feuerwehrleute eine gesetzliche Regelung begrüßen würden. „Wir stehen schon in den Startlöchern für eine eigene Kinderfeuerwehr“, berichtet Schmitz, der aufgrund der noch fehlenden Möglichkeit im Gesetz alternativ mit einer Vereinslösung plant und dafür auch schon Kontakt zu einem potentiellen Sponsor aufgebaut hat. „Es gibt eine kleine Stadt in Niedersachsen, 30.000 Einwohner, die haben tatsächlich 100 Kinderfeuerwehrleute!“, beschreibt Schmitz das große Potential und die Akzeptanz von Kinderfeuerwehren anderswo.

Mit dem eingebrachten Gesetzentwurf wolle die CDU das Feuerschutzgesetz veränderten Rahmenbedingungen und der bestehenden Realität anpassen. Sie richte damit auch einen wichtigen Blick auf die Zukunft: Zum einen lernen die Kinder bei der Feuerwehr nicht nur zu helfen, sondern auch sich schon frühzeitig in Gruppen einzufügen. „Durch spielerisches Heranführen an die Feuerwehr sollen die sozialen Kompetenzen, das richtige Verhalten in Gefahrensituationen sowie Gruppen- und Teamfähigkeit gefördert werden“, erklärt Sieveke. Frühzeitiger Kontakt mit dem Thema Brandschutz erhöhe zudem die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder den freiwilligen Feuerwehren auch im Erwachsenenalter als aktive Mitglieder erhalten bleiben.